

Stellenbeschreibung Casemanagement

Das Casemanagement ist zuständig für die Begleitung und Beratung von Abhängigkeitskranken (Alkohol, Medikamente, Drogen, auch mit Doppeldiagnose psychischer Erkrankung), die in einer eigenen Wohnung leben. Ziel ist die Förderung von Selbsthilfepotential und der Erhalt oder ggf. die Veränderung der eigenen Lebenssituation zur Steigerung der Zufriedenheit. Das Angebot der aufsuchenden Sozialarbeit stellt den Unterschied zu einer klassischen Suchtberatungsstelle dar.

Betreut werden Personen aus dem Einzugsgebiet Erlangen Stadt / Land, Landkreis Erlangen-Höchstadt und Fürth Stadt / Land. Gespräche und gegebenenfalls Hausbesuche finden in der Regel ca. 1 x wöchentlich und nach Absprache mit den Klienten statt. Hier sind v.a. die individuellen Absprachen und Bedürfnisse der Klienten entscheidend, d.h. das Beratungsangebot und die Rahmenbedingungen sind sehr flexibel handhabbar. Die Begleitung umfasst neben der regelmäßigen Unterstützung durch Gespräche v.a. die Arbeit an suchtspezifischen Themen inkl. Rückfallprävention und Kriseninterventionen, administrative Unterstützung (z.B. Vorbereitung und bei Bedarf Begleitung zu Ämtern oder Behörden, Zusammenarbeit mit Betreuern, Unterstützung bei Schriftverkehr, Vernetzung und Anbindung an weiterführende Stellen wie z.B. Schuldnerberatung, etc.), Beratung und Begleitung in Kliniken (z.B. Entgiftung oder Vorbereitung weiterführender Hilfen und Angebote wie stationäre Therapieaufenthalte, etc.) und bei Wunsch der Klienten auch die Einbeziehung von Angehörigen oder Partnern.

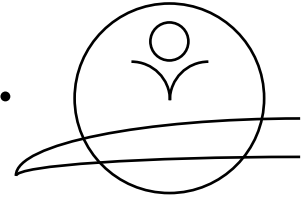
Die Gesprächsinhalte werden vertraulich gehandhabt und unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung erfolgt anonym und kann zeitnah und niederschwellig ohne vorherige Kostenübernahmeanträge erfolgen. Es entstehen für den Betreuten keinerlei Kosten, es erfolgt lediglich eine interne Dokumentation der Arbeit.

Neben der direkten Begleitung der Klienten, ist eine weitere Aufgabe die Vernetzung im Suchthilfesystem, Öffentlichkeits- und Gremienarbeit, Zusammenarbeit mit allen relevanten Stellen (Suchtberatungen, Kliniken, Betreuernetzwerk, etc.), Klientenakquise, regelmäßige Supervision, konzeptionelles Arbeiten und Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit (evtl. Planung und Umsetzung neuer Angebote für Gruppen, Onlineberatung, etc.).

Das Casemanagement verfügt über ein eigenes Büro; ein eigenes Fahrzeug und Führerschein werden vorausgesetzt.

Das Casemanagement bietet 2 Arbeitsplätze für Sozialpädagogen/innen mit insgesamt 40 Wochenstunden, die flexibel nach Absprache aufgeteilt werden können. Dadurch wird die

Sprungbretter e.V.



*Therapeutische Wohngemeinschaft zur Re-Integration abhängigkeitskranker Menschen
Sprungbretter e.V., Donato-Polli-Str. 62, 91056 Erlangen*

gegenseitige Vertretung während Urlaubs- und Krankheitszeiten gewährleistet. Die Arbeitszeit ist flexibel und in Absprache mit den Klienten umsetzbar (ähnlich einer Beratungsstelle). Die Vergütung ist auf Nachfrage. Neben der kollegialen Anbindung an die Mitarbeiter der therapeutischen Wohngemeinschaften des Vereins finden regelmäßig Supervision statt.

Man sollte mitbringen:

- Interesse an der abwechslungsreichen Arbeit mit Menschen, Flexibilität sich auf neue Menschen und ihre komplexen Lebenssituationen einzulassen
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und sich mit seinem Umfeld professionell auseinanderzusetzen
- Erfahrungen in der Arbeit mit Suchtkranken und psychisch kranken Menschen von Vorteil
- Hohes Maß an Flexibilität und Selbstständigkeit
- Eigenständiges strukturiertes Arbeiten
- Professionelles Arbeiten und gute eigene Psychohygiene
- Interesse an konzeptioneller Arbeit und Lust die Stelle mit eigenen Ideen zu füllen

Sprungbretter e.V.
Verein zur Re-Integration
abhängigkeitskranker
Menschen
www.sprungbretter-ev.de
wohngemeinschaft@sprungbretter-ev.de

Büro/Sitz des Vereins
Donato-Polli-Str. 62
91056 Erlangen
Tel.: 09131/4 84 88
Fax: 09131/4 00 29 66

Bankverbindungen:
Sparkasse Erlangen
BIC: BYLADEM1ERH
IBAN: DE95 7635 0000 0012 004269